

BÄR GmbH zeigt zukunftsweisende Transparenz.

IBM @server iSeries Grundstein für ein zentrales IT-System.

Die BÄR GmbH – Manufaktur für bequeme Schuhe, Bietigheim-Bissingen, wurde 1982 von Christian und Hilke Bär gegründet und beschäftigt heute insgesamt 545 Mitarbeiter für Vertrieb, Verwaltung und Produktion der rund 500 Artikel. Neben 18 Filialen in Deutschland sowie Niederlassungen in Japan, Frankreich und Kuwait unterhält das Familienunternehmen Auslandsvertretungen in Belgien, Frankreich, Österreich, der Schweiz, Spanien, Großbritannien und den USA.

Das IT-Netzwerk von BÄR war heterogen gewachsen und wenig transparent. In der Zentrale wurden PCs unterschiedlichen Alters in einem Peer-to-Peer-Netzwerk eingesetzt. Die Speicherung wichtiger Unternehmensdaten fand an diversen PC-Arbeitsplätzen vielfach ohne Datensicherung statt. Für die unternehmenskritische Anwendung Enterprise Resource Planning (ERP) mit Kundenstamm und Auftragsdaten arbeitet BÄR seit langem mit dem Host-System IBM AS/400. Eine tägliche Datensicherung wurde zentral durchgeführt. Neben der ERP-Lösung lief auf der IBM AS/400 ein Domino-Mailserver, auf den die Arbeitsplätze in der Zentrale Zugriff haben.

Die bundesweit verteilten Filialen waren mit zeichenorientierten Twinax-Geräten und daran angeschlossenen Kassensystemen sternförmig über ISDN-Leitungen an das IBM AS/400-System angebunden. Um sich vor äußeren Angriffen zu schützen und die Verbindungskosten für Internet und Filialanbindung zu senken, entschied sich BÄR bereits vor Jahren für das PROFI Secure Network. Die einfache Handhabung der kosten sparenden Lösung und die IT-Kompetenz von PROFI veranlassten den Kunden, sich nach weiteren PROFI Produkten, Leistungen und Services umzusehen.



Auf Zukunft getrimmt.

Die hohe Verfügbarkeit, die bedienerfreundliche Administration und die Software des vorhandenen OS/400-Betriebssystems machten die Entscheidung leicht. Der IBM AS/400-Server Modell 720 wurde durch das Nachfolgemodell IBM @server iSeries 820 ausgetauscht. Das ist der Grundstein eines zentralen, bundesweit verfügbaren IT-Systems, das die gesamte Server-, Speicher- und Access-Infrastruktur der BÄR Schuhmanufaktur in einer sicheren, performanten und zuverlässigen Systemumgebung abbildet. Das Ziel ist ein ortsunabhängiger, sicherer, kostengünstiger und kontrollierbarer Zugang zu allen BÄR-Anwendungen und -Informationen.

Ein starkes System für jeden Anwender.

Die Kombination aus einem zentralen IBM @server iSeries 820 und vier IBM @server xSeries 235 bietet den Anwendern jederzeit die volle Leistung für beliebige Anwendungen und Daten. Die Aufgaben sind transparent abgegrenzt: Der IBM @server iSeries ist zentral für die ERP-Anwendung, die DB/2-400-Datenbank und den Lotus-Domino-Mailserver zuständig. Zusätzlich dient er als zuverlässiger Speicher für das gesamte System. Die vier IBM @server xSeries 235 verfügen über Intel-Xeon-Prozessoren, Hauptspeicher und Netzwerkkarten und sind mit integrierten xSeries-Adaptoren (IXA) über einen High Speed Link (HSL) Loop an den zentralen iSeries-Server angeschlossen. Sie dienen paarweise, jeweils hochverfügbar redundant installiert, als Windows 2000 Domaincontroller zur leistungsfähigen Benutzerverwaltung sowie als Citrix-MetaFrame-Terminalserver zur unternehmensweiten Anwendungsbereitstellung.

Der Nutzen des modernen und Kosten sparenden Systems.

Die Benutzer melden sich wahlweise mit einem PC oder ThinClient am System an, daraufhin erscheint der gewohnte Bildschirm. Im Hintergrund wird die Anmeldung von zwei redundanten Domaincontrollern geprüft und während der ganzen Sitzung verwaltet. Mit der Zugriffskontrolle erhöht sich die Stabilität des gesamten Systems, denn der Anwender erhält nur Zugriff auf Software und Informationen, die BÄR im Active Directory zuvor definiert hat. Fehlzugriffe und Fehlfunktionen lassen sich so vermeiden und Veränderungen können einfach administriert werden.

Nach erfolgreicher Anmeldung erhält der Benutzer über zwei redundante Citrix-MetaFrame-Terminalserver den Zugang zu allen verfügbaren IT-Anwendungen. Beim Zugriff auf eine Anwendung findet zwischen dem PC (oder ThinClient) und dem jeweiligen Citrix-MetaFrame-Server nur eine Übertragung von Bildschirmhalten, Tastenanschlägen und Mausclicks statt. Jede Software wird zu 100 Prozent auf dem Citrix-Server ausgeführt. Durch das leistungsfähige Protokoll Independent Computing Architecture (ICA) von Citrix nutzen die entfernt arbeitenden Anwender in den BÄR-Filialen die gleiche Performance wie die Anwender vor Ort in Bietigheim-Bissingen.

Der Clou für den Administrator.

Der Administrator kann über drei Managementkonsolen im BÄR-Rechenzentrum die gesamten IT-Ressourcen transparent verwalten. Für die komplette IBM @server iSeries-Umgebung steht mit dem iSeries-Navigator ein benutzerfreundliches und gleichzeitig mächtiges Administrationstool zur Verfügung. Zusätzlich lassen sich damit auch die Benutzer, die Speicherverwaltung und die automatisierte Datensicherung steuern. Über eine Microsoft Management Console (MMC) steuert die BÄR-Administration alle Windows 2000 Netzwerkressourcen.

IBM @server iSeries 820

Zur Verwaltung der einheitlichen Sicherheitsrichtlinien im Windows 2000 Netzwerk steht das Snapin 'Active-Directory-Benutzer und -Computer' mit seinem übersichtlichen Baumdiagramm zur Verfügung. Mit der Citrix

Management Console (CMC) steuert der Administrator unternehmensweit die Versorgung mit Anwendungsprogrammen. Binnen kürzester Zeit sind alle Mitarbeiter im gesamten Unternehmen – so auch in den Filialen – mit neuen Programmen versorgt. Auch bei Updates, die nur einmal zentral vorgenommen werden, sind alle Benutzer sofort und gleichzeitig auf dem neuesten Softwarestand. Zusätzlich kann der Administrator Anwender-Bildschirme parallel online auf den Administrations-Bildschirm spiegeln und so flächendeckend einen qualitativ hochwertigen Support bieten.

Der Erfolg: Kosteneinsparungen.

Der fortlaufende Einsatz bewährter Hardware und Software im IT-Netzwerk von BÄR und das Upgrade der vorhandenen OS/400-Plattform sparen bereits in der Investitionsphase des neuen IT-Systems viel Geld. Das besondere Moment der Lösung liegt jedoch in der neuartigen Konzeption als einer Mischung aus einem großen, zentralen Server und zwei flexiblen, hochverfügbaren Systemen für die Benutzerverwaltung und Anwendungsverteilung. Das garantiert hohe Sicherheit bei steigender Arbeitseffizienz. Denn dieses System reduziert die Administrationskosten, sichert die Integrität aller Daten und steigert so die Systemproduktivität. Letztendlich kann das IT-System für neue Funktionen und Mitarbeiter äußerst kostengünstig erweitert werden. Vielfach reichen einfache ThinClients für neue Filialen, Home-Offices und viele, viele Mitarbeiter.

Hintergrundinformationen zur PROFI AG.

Die PROFI Engineering Systems AG liefert als einer der europaweit führenden IBM Premier Partner IT-Infrastrukturlösungen aus einer Hand. Die Kernkompetenz des 1984 in Darmstadt gegründeten Unternehmens mit bundesweit zehn Geschäftsstellen ist die Systemintegration von Mid-rangesystemen. PROFI berät in allen Fragen zu Netzwerk-, System- und Datenmanagement, zu Hochverfügbarkeit inklusive Disaster Recovery und Backup sowie zu Lösungen wie Storage Area Network (SAN), Network Attached Storage (NAS) und Security. e-business-Lösungen auf der Basis von Lotus Notes, WebSphere und Content-Manager runden die Produktpalette ab. Das Angebot umfasst alle IBM Dienstleistungs-, Hardware- und Softwareprodukte, die den gesamten Bedarf von großen und mittelständischen Unternehmen sowie der öffentlichen Verwaltung abdecken.

Weitere Informationen:

BÄR – Manufaktur für bequeme Schuhe
Herrn Sebastian Bär
Pleidelsheimer Straße 15
74321 Bietigheim-Bissingen
Fon: +49 7142 9566-67
E-Mail: sebastian.baer@baer-manufaktur.de
Web: baer-manufaktur.de

Installierte IBM Hardware:

1 IBM @server iSeries 820
4 IBM @server xSeries 235



PROFI Engineering Systems AG
Herrn Markus Rotter
Otto-Röhm-Straße 18
64293 Darmstadt
Fon: +49 6151 8290-77 22
E-Mail: m.rotter@profi-ag.de
Web: profi-ag.de

Installierte IBM Hardware:

Ausschließlich IBM Produkte

IBM @server xSeries 235